

**Zum 100. Geburtstage  
Wilh. S. Riehls (6. Mai)**

Ⓜ Als Gedenkausgabe zum 100. Geburtstage  
erschien vor kurzem:

**Wilhelm S. Riehl / Vom  
deutschen Land und Volke**

Eine Auswahl aus seinen Schriften. Heraus-  
gegeben von Paul Jaunert. Mit Porträt.  
G.-Z. Pappband 7.—, Halbleinen 8.—  
(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Riehl ist der „Klassiker“ der deutschen Kulturgeschichte,  
der Begründer einer Sozialwissenschaft, die sich auf  
dem Erleben des Volkstums aufbaut. Diese Aus-  
wahl bringt das Wesentliche seiner kulturhistorischen  
und soziologischen Arbeiten für weite Kreise; damit  
tritt er in erneutem Gewande vor das deutsche Volk  
als ein Mahner zur Selbstbestimmung. Die Einleitung  
des Herausgebers gibt ein geschlossenes Bild seiner  
Persönlichkeit, die eine der hervorragendsten des  
19. Jahrhunderts war.

Aus den ersten Presse-Urteilen:

Neues Tagblatt, Stuttgart:

Mit diesem Werk kommen wir dem Lebensgebiet Riehls am  
unmittelbarsten nahe. Wir sehen, wie er dem deutschen  
Bauerntum nachgegangen ist und es in seiner Art als die  
lebhafte in die moderne Welt hinüberende Geschichte alten  
deutschen Volkstums erfasst, wie er mit ihm die Aristokratie  
als die Mächte des Beharrens zusammennimmt, denen er das  
Bürgertum als die Macht und die Bewegung des Fort-  
schrittes gegenüberstellt, aus der alle vorwärtstragenden  
Geister des Volkslebens in allen seinen Gebieten hervorgehen.

Literarisches Echo:

Riehl suchte in seinen Betrachtungen über den Bürger und  
Bauer den sicheren Grund, der Wachstum und Stärke in sich  
birgt, und dort müssen wir wieder anknüpfen, soll sich in den  
gesellschaftlichen Umschichtungen unserer Zeit das Wort  
„Bürgertum“ in irgendeiner Form neu fundieren. — Paul  
Jaunert entwirft in seiner Einleitung „Riehl der Mann und  
sein Werk“ ein anschauliches Bild jenes sympathischen Rhein-  
franken, dessen kulturhistorische Betrachtungen in ihrer un-  
mittelbaren Lebendigkeit von einer Frische und kraftvollen Ge-  
finnung auf die Werte der Bodenständigkeit sind. D. Binsel.

Sächsische Staatszeitung:

Wenn auch heute das deutsche Volk nicht mehr so ist, wie  
Riehl es sah, wenn er selber damit historisch geworden ist, so  
bleibt doch das Bodenständige, die Liebe zum Or-  
ganischen, zu den niederen Schichten schlechthin, die ihm  
nicht kulturlos waren. So verband sich bei ihm ungezwungene  
Soziologie mit Kulturgeschichte, und in diesem freien um-  
fassenden Blick mit der Liebe für das Kleine kann er auch  
heute noch die Wegrichtung weisen.

Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt:

Unserer Zeit, die so reich ist an „Politik“ und so erschreckend  
arm an soziologischer Erkenntnis, wird diese neue Riehl-Aus-  
gabe willkommen sein; sie meint es ernst mit der Mitarbeit  
an der Gemeinschaft.

Rheinisch-Westfälische Zeitung:

Selten ist uns deutsches Wesen in seiner bleibenden Gestalt  
so nahe gebracht wie hier.

Der deutsche Führer:

Gerade zur rechten Zeit erscheint diese Auswahl. Es ist das  
Buch, nach dem man für die politische Erziehung der  
heranwachsenden Jugend immer wieder vergeblich ge-  
sucht hat. Statt der Theorie, der grundsätzlichen Erörterung  
der Probleme, lebendigste Anschauung.

**Eugen Diederichs Verlag in Jena**

**Verlag von Oskar Leiner in Leipzig**

Soeben erschien:

Ⓜ **Werkzeugmaschinen**

**für Metallbearbeitung**

Lehrbuch für technische Lehranstalten  
und für den Selbstunterricht

von

**Ingenieur E. Osterland,**

Lehrer an den Vereinigten Technischen Schulen zu Zwickau (Sa.)

**I. Teil: Allgemeines über Wirkungsweise, Aufbau  
und Antrieb der Werkzeugmaschinen**

Mit zahlr. Abbildungen

Grundzahl 1.50 ord., 1.15 no., 1.05 bar — Schlüsselzahl des Börsenvereins  
Freiexemplare 13/12

Das vorliegende Buch ist in erster Linie eine allgemeinverständ-  
liche kurzgefasste Einführung in den Bau und die Berechnung moder-  
ner Werkzeugmaschinen. Es erscheint in zwei Heften. Die Stoffein-  
teilung passt sich den Lehrplänen technischer Lehranstalten an, und  
ist das Werk deshalb geeignet, dem Studierenden als Leitfaden für  
den Unterricht zu dienen.

**Lehr- und Übungsbuch**

für den

**Unterricht in Algebra**

an Gewerbeschulen und technischen Lehranstalten  
und zum Selbstunterricht in zwei Heften

von

**Gewerbeoberlehrer E. Keller**

an den Vereinigten Technischen Schulen Zwickau (Sa.)

**2. Heft**

enthaltend über 1400 Aufgaben mit besonderer  
Berücksichtigung des Lehrstoffs für Physik

Mit zahlr. Abbildungen

Grundzahl 1.20 ord., —.90 no.-bar — Schlüsselzahl des Börsenvereins  
Freiexemplare 13/12

Der Verfasser erachtet als Ziel des algebraischen Unterrichts an  
technischen Anstalten, den Schüler zu befähigen, eine Gleichung zu  
bilden, zu verstehen und umzuformen. Nach diesem Gesichtspunkte  
erfolgte die Auswahl entsprechender Aufgaben, wobei die einzelnen  
Fächer zueinander in stete Beziehung gebracht wurden. Auf diese  
Weise dürfte ein Beitrag zur Verwirklichung des Konzentrationsge-  
dankens an gewerblichen Schulen geleistet worden sein.

**Leitfaden**

**über Elektrizitätsbetrieb**

Unterrichtskursus für Monteure, Werkmeister,  
Maschinisten und Heizer, sowie zum  
Studium für reifere Schüler

von

**Ingenieur Th. Ernst Meyer**

in Erfurt

**7. verbesserte Auflage**

Mit 65 Abbildungen

Grundzahl —.80 ord., —.60 no., —.56 bar — Schlüsselzahl d. Börsenvereins  
Freiexemplare 13/12

In durchaus gemeinverständlicher Weise führt der Verfasser den Leser  
in die Elemente der Elektrizitätslehre ein. Man darf wohl sagen, dass  
es überhaupt nicht möglich ist, allgemeinverständlicher diese Lehren dar-  
zustellen, als es in obigem trefflichen Büchlein geschieht. Gaea.

**Interessenten:** Lehrer und Schüler an allen techn. Lehran-  
stalten, Fach- u. Fortbildungsschulen, Tech-  
niker, Werkmeister, Monteure, Installateure, Maschinenbauer, Schlosser,  
Mechaniker, Optiker, Klempner, Maschinenfabriken, Technische Büros,  
Bibliotheken usw.